

v
f
l
l

FORTBILDUNG AKTUELL 4.2024

Neuigkeiten zum Bildungsangebot
der VFLL-Akademie

FORTBILDUNG AKTUELL

Liebe Leser*innen,

Verlagswissen, neue Kompaktkurse, vielfältige Themen in den Veranstaltungsreihen.

In dieser Ausgabe des Fortbildung aktuell werfen wir einen Blick auf 2025. Vorweg: Es wird eine Fortbildung zum Gendern geben, einen Kompaktkurs. Einen Vorgesmack gibt der Beitrag »Viel Lärm um – worum eigentlich?«.

In der neuen Rubrik »LektoratPlus« stellt eine Kollegin ihr Berufsfeld neben dem Lektorat vor. Viele VFLL-Mitglieder bieten nicht »nur« Lektorat an, sondern auch Buchsatz, Coaching, Beratung ... Diese Vielfalt soll hier künftig Thema sein und eine Inspiration, das eigene Tätigkeitsfeld zu erweitern.

Auch 2024 bietet noch Interessantes: vom Autor*innen coachen über die Kunst des Kommentierens bis hin zum Texte optimieren.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer Fortbildungsteam



*Silke Leibner,
Fortbildungsbeauftragte
in der VFLL-Akademie*

Inhalt

Adieu, Romandramaturgie	6
Textwerkstatt auch für Autor*innen	8
Einmal alles, bitte!	10
Fortbildungsprogramm 2025 . . .	11
Premiere von »Frag den Profi!«	12
Auf ein Wort, Annika Lamer . . .	13
Viel Lärm um – worum eigentlich?	16
Schreibcoaching. Worum geht's dabei?	20

Jetzt noch
schnell
anmelden!

Lust auf Lernen?

Sichere dir spontan einen Platz in einer Fortbildung an deinem Arbeitsplatz @home oder im Büro oder in einem Präsenzseminar.



Frag den Profi: Ortografie und Interpunktion

15.10.2024, online

Die Kunst des Kommentierens

18.10.2024, online

Content Marketing im Freien Lektorat

25./26.10.2024, online



Hier
anmelden!

Kursleitung:

Johann-Christian Hanke

Autor, Lektor, Layouter und Softwarefan: Johann-Christian Hanke arbeitet für große und kleine Verlage und Selfpublisher*innen.

Buchsatz mit System

InDesign leicht gemacht

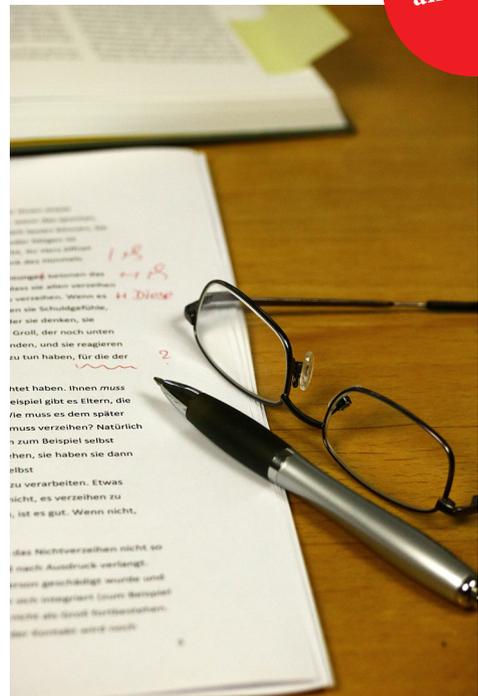
Wer je daran verzweifelt ist, mit InDesign ein Buch zu setzen, weiß, wie wertvoll eine kleinteilige Einführung in die Funktionen des Programms ist. Eine solche Einführung liefert das fünftägige Onlineseminar *Buchsatz mit System: InDesign leicht gemacht*. Sie richtet sich an Kollegen und Kolleginnen, die für ihre Kundschaft Bücher setzen, und das am liebsten auf Basis individuell gestaltbarer Vorlagen.

Hier
anmelden!

Wissen für Einsteiger*innen

Textarbeit von der Pike auf lernen

Redigieren ist ein Knochenjob. Umso besser, wenn wir das Handwerk gleich am Anfang genau kennenlernen und es vor allem erlernen, um nach und nach darauf aufzubauen, bis wir unsere Spezialisierung gefunden haben und darin richtig gut sind. Ende Oktober nun beginnt die nächste Staffel von *Professionelle Textopimierung I-III*. Unter professioneller Anleitung lernen Sie das Know-how für Ihren erfolgreichen Start in einen interessanten, vielseitigen und anspruchsvollen Beruf: das Lektorat. Übrigens: Bei Buchung aller drei Termine sparen Sie einiges Geld – bei gleichem Input.



Kursleitung: Henrike Doerr

Als Lektorin mit Herzblut gibt sie ihre Erfahrungen aus 20 Jahren Textarbeit in praxisnahen Workshops weiter.



Hier
anmelden!

Kursleitung:
Otto Ziegelmeier

beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Möglichkeiten und den Gefahren von KI – auch in seinem eigenen Lektorat.

Dauerbrenner Künstliche Intelligenz

Wie umgehen mit KI-Texten?

So langsam werden wir alle warm mit der neuen Arbeitskollegin, viele hatten schon KI-Texte auf dem Tisch. Also ab in den kollegialen Austausch und Erfahrungen austauschen, wertvolle Tipps erhalten und interessante News erfahren! In der Textwebstatt *Unter der Lupe: KI-Texte im Lektorat* arbeiten Sie in Gruppen an Texten aus den Lektoraten der Teilnehmer*innen. Als Experte für KI-Texte ist Otto Ziegelmeier dabei. Nach einem Impulsvortrag geht er von Gruppe zu Gruppe und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Spezialwissen

KI im Belletristiklektorat

Aristoteles, Goethe, Günther Grass: Was würden sie wohl zu Romanen sagen, die von Künstlicher Intelligenz geschrieben werden oder an denen KI zumindest beteiligt war? Das wird im Onlineseminar *KI im Einsatz für das Belletristiklektorat* sicherlich nicht geklärt werden, aber immerhin erhalten Sie hier das Wissen, wie Sie Ihre*n Autor*in mit KI unterstützen, wie Sie selbst prompten, Figuren entwerfen und vieles mehr. Klingt spannend? Ist es auch! Wen nun noch urheberrechtliche Fragen beschäftigen, erhält von der Juristin Cornelia M. Bauer Antworten in der Fortbildung *KI und Urheberrecht*.



Hier
anmelden!

Kursleitung: Henrike Doerr

Als Lektorin mit Herzblut gibt sie ihre Erfahrungen aus 20 Jahren Textarbeit in praxisnahen Workshops weiter.

Adieu, Romandramaturgie. Willkommen, neue Fortbildungen!

Zwar verabschieden wir uns im November von einer so intensiven wie lehrreichen Fortbildung, aber wir haben bereits neue Veranstaltungen in unser Programm aufgenommen. Bei zwei Kompaktkursen ist allerdings Ihre Stimme gefragt!

Romandramaturgie I und II: Letzte Chance!

Nachdem es 2023 weniger Anmeldungen zur Romandramaturgie-Reihe waren, bieten wir sie in diesem Jahr ein letztes Mal an. Offenkundig ist der Wissensbedarf erst einmal gedeckt. Wir müssen aber nicht auf Maria Koettnitz' Expertise verzichten: Sie teilt sie weiterhin in den Onlinesemi-

Buchen
LER-
NEN
Sparen

nairen *Das perfekte Exposé für ein Sachbuch* und *Verlagswissen*, aber auch in der Textwerkstatt in den Bergen, *Alpenpanorama und Hüttenzauber*. Sie profitieren also auch weiterhin von ihrem umfassendem Wissen und können sie als engagierte Dozentin erleben. Buchen, lernen, sparen – im Doppelpack gibt es die Romandramaturgie günstiger.

Jetzt informieren und anmelden

»Frag den Profi« erfolgreich gestartet

Seit dem Sommer findet alle zwei Wochen die Sprechstunde *Frag den Profi* statt. Die Rolle des Profis übernehmen erfahrene Workshop-Leitun-

gen: Walter Greulich und Annika Lamer. Logisch, dass es um Technik und Sprache geht! Die nächste Veranstaltung findet am 15.10.2024 statt. Stellen Sie Annika Lamer alle Fragen zu Interpunktion und Orthografie, die Sie sich nie jemanden zu fragen trauten. Zwei Wochen später, am 29.10., dreht sich alles um das Thema Literaturverwaltung, natürlich unter der Leitung von Walter Greulich.

Jetzt informieren und anmelden

Must have!

Kennen Sie die Kriterien für Leserlichkeit, Lesbarkeit, Verständlichkeit? Wenn nicht, können Sie sich dieses für Ihre Arbeit essenzielle Wissen im Onlineseminar *Texte optimieren: Leserlichkeit, Lesbarkeit, Verständlichkeit* in gewohnt unterhaltsam-lehrreicher Manier der Seminarleitung Joachim Fries aneignen. Sie erschließen sich das Thema in einem ausgewogenen Mix aus Input und Selbsttun und holen so für sich optimale Lernergebnisse heraus – Ihre Aktivität und Aufmerksamkeit für Theorien, die für unsere Arbeit sehr wichtig sind, vorausgesetzt.

Jetzt informieren und anmelden



Verlagswissen

Schon vor einigen Jahren hatten wir eine Fortbildung zum Thema Zusammenarbeit mit Verlagen im Programm. Nun lassen wir das Format wieder aufleben. Dieses Mal unter der Leitung von Maria Koettnitz, langjährige (Chef-)Lektorin bei namhaften Verlagen. Unter ihrer Leitung erfahren Sie alles, was für Ihre Arbeit wichtig ist. Denn neben der Vermittlung umfassenden Wissens stehen Ihre Fragen und Maria Koettnitz' Antworten im Fokus dieser interessanten und vielseitigen Veranstaltung.

Jetzt informieren und anmelden

Betriebswirtschaftliche Grundlagen – auf ein Neues!

Bessere Honorare durch erfolgreiches Verhandeln und mehr Erfolg durch ein Controlling, das auf das Lektorat zugeschnitten und daher einzigartig ist. Darum geht es in der Seminarreihe *Betriebswirtschaftliche Grundlagen*. Sie startet Mitte November und wird

von mehreren erfahrenen Lehrkräften geleitet. Alle Teile können einzeln oder im Paket gebucht werden. Bei Buchung des Trios besuchen Sie ein Seminar kostenlos: Controlling für Anfänger*innen. Ein Ziel der Reihe ist es, das Bewusstsein für das eigene Unternehmer*innentum zu schärfen. Wir sind Profis und Lektorat lohnt sich – auch für uns!

Jetzt informieren und anmelden

Kompaktkurs Krimilektorat

Endlich – da ist er: Unser Kompaktkurs Krimilektorat. Der erste übrigens von drei neuen Kompaktkursen, die in 2025 starten. Unter der Leitung von Mareike Fröhlich, Anke Küpper und Marie-Christin Fuchs tauchen Sie ein in die düstere Welt des Verbrechens und erwerben spannende Kompetenzen für das Lektorat von Krimis.

Save the date: Information und Anmeldung ab dem 21. Oktober 2024

~~Light~~faden | Leit

Ein echtes Schwergewicht:
der **Leitfaden Freies Lektorat**

320 Seiten unverzichtbares
Fachwissen für Textprofis

www.vfll.de/leitfaden



Textwerkstatt auch für Autor*innen: Alpenpanorama und Hüttenzauber

Neue
Termine

Kompaktkurstermine 2025 – Ihre Stimme ist gefragt!

Das Interesse an den *Kompaktkursen* *Fantasylektorat* und *Wissenschaftslektorat* ist groß – eigentlich. Jedoch scheint der Oktober nicht mehr der Premiummonat für so umfangreiche Kurse zu sein. Um 2025 dann möglichst wenige enttäuschen zu müssen, möchten wir noch in diesem Jahr erfragen, a) wer teilnehmen möchte und b) welche Zeiträume den Teilnehmenden am besten passen. Meldet euch bitte unter fortbildung@vfl.de mit der Information, welcher Kurs und in welchem Halbjahr. Wir freuen uns, von euch zu lesen!

Wandern, redigieren – und Ihr Manuskript besprechen

Kürzlich im Onlineseminar „Das perfekte Exposé für ein Sachbuch“ bestätigte sich mal wieder, dass unter den Mitgliedern des VFL viele sind, die neben dem Lektorat Bücher schreiben, Romane oder Sachbücher. Um den kreativ Schreibenden unter uns den wertvollen Austausch mit Kollegen und Kolleginnen, aber auch mit Maria Koettnitz zu ermöglichen, haben wir die Textwerkstatt in den Bergen *Alpenpanorama und Hüttenzauber* für Autoren und Autorinnen geöffnet. *Jetzt informieren und anmelden*

Jetzt Leseprobe herunterladen
und online bestellen!

VFL E. V. (HRSG.)

HANDBUCH ÜBERSETZUNGSLEKTORAT



Bestellbar über:

→ www.bdue-fachverlag.de



Weiterbildungs- und
Fachverlagsgesellschaft
Fachverlag





»Inhaltliches Lektorat« verschoben

Ende November sollte erstmals das Onlineseminar *Strategien für das inhaltliche Lektorat und das Erstellen von Gutachten für Romane* stattfinden. Die Dozentin bat uns, das Seminar auf Mai 2025 zu verschieben; der Grund dafür ist triftig, daher haben wir ihrem Wunsch gern entsprochen. Spätestens Anfang November ist die Anmeldung möglich.

Herbstakademie

Am 2. Oktober ist die Herbstakademie 2024 gestartet. »Bürokram« ist das Hauptthema, das Thema E-Rechnung haben wir behandelt, nun geht es am 16. Oktober weiter mit einem kollegialen Erfahrungsaustausch zur Buchhaltung. Von Datensicherheit über den Business-Knigge bis hin zu Standards für die Geschäftskorrespondenz – es gibt noch einige weitere Themen, die das professionelle Handeln Freier Lektoren und Lektorinnen unterstützen.

Jetzt informieren und anmelden

E-Rechnung, Teil 2

Einige Kolleginnen und Kollegen haben an den Herbstakademie-Terminen zur E-Rechnung bedauerlicherweise nicht teilnehmen können. Daher wird es eine zweite Möglichkeit geben, sich über das Thema zu informieren. Das Wo ist schon geklärt: online, das Wer ist zur Hälfte geklärt – wer ist fitter im Thema als unsere geschätzte Kollegin Andrea Benesch? –, nur das Wann ist noch offen, aber das entscheiden wir zeitnah.

Einmal alles, bitte!

Wir planen schon fleißig die Happen für 2025 – Köche und Köchinnen sind immer herzlich willkommen. Aufgepasst, viele Termine sind schon vergeben! Sie haben Appetit auf einen Bildungshappen? Auch in diesem Winter können Sie noch reichhaltige Happen ordern.



Aufräumen in Kopf und Büro

»Ordnung ist das halbe Leben«, meinte der Dichter Johann Gottfried Seume. Das gilt auch für uns Lektoren und Lektorinnen. Lernen Sie in diesem Fobihappen, wie Sie Ordnung in Kopf und Büro schaffen, um effizienter zu arbeiten.

Das brauche ich!



Erzählperspektive und erzählerische Distanz

Um Autor*innen optimal unterstützen zu können, müssen wir die Eigenschaften von Erzählperspektiven kennen und einen geschulten Blick für Perspektivfehler haben. Die können das Lesevergnügen ruinieren!

Das will ich verhindern!



Sinn und Unsinn des »Show, don't tell«

»Show, don't tell« gilt als die magische Zutat, die aus einem gewöhnlichen Gericht ein Festmahl macht. Dabei gelten für »Show, don't tell« die gleichen Gesetze wie für Rezeptzutaten: Die Mischung macht's.

Klingt köstlich!



Das Beat Sheet: Wie du eine Katze rettest und beim Plotten hilfst

Sie befassen sich damit, wie das Beat Sheet einer Handlung Struktur gibt, wie es hilft, Spannung aufzubauen, wie es die Charakterentwicklung glaubwürdig und eine Geschichte rund wirken lässt.

Ich will die Katze retten!

DIE KOMPAKTKURSE DER VFLL-AKADEMIE

GEBALLTES PROFIWISSEN, GEZIELTER KOMPETENZERWERB,
VORBEREITUNG AUF DIE ARBEIT ALS SPEZIALIST*IN

In Modulen lernen Sie verschiedenste Wissensbereiche kennen. Sie üben das Lektorieren gattungsspezifischer Textsorten. Und sprechen mit Lehrkräften mit praktischer Expertise über Zweifelsfälle, Genrespezifika und Marktchancen.





Das Fortbildungsprogramm 2025

Im kommenden Jahr wird es in der VFLL-Akademie neue Fortbildungsangebote geben und alte werden das Programm verlassen. Nicht für immer, aber für so lange, bis es wieder genügend Mitglieder gibt, die das Wissen benötigen, dass in den »alten« Seminaren vermittelt wurde. Neu ist, dass wir das Kompaktkursangebot ausbauen. Über das Krimilektorat hinaus wird es einen Kompaktkurs für angehende Kinder- und Jugendbuchlektor*innen geben, aber auch ein ganz anderes Feld wird beackert: die barrierefreie/-arme Kommunikation. Und wer weiß, welche Idee uns noch ereilt ...

[Zum Veranstaltungskalender](#)

Verlagswissen

Von den Arbeitsbereichen und Abteilungen über die Aufgaben- und Zuständigkeiten in kleinen bis großen Verlagshäusern bis hin zu verlegerischen Strategien: Im Onlineseminar *Verlagswissen* erwerben Sie das Wissen, das Ihnen die Zusammenarbeit mit Verlagen und die Arbeit für Verlage erleichtert. Anhand zweier Modellprojekten entwickeln Sie eigene Fragen, auf die Sie im Seminarverlauf Antworten erhalten.

Kompaktkurs Krimi- und Thrillerlektorat

Über sieben Wochen hinweg erwerben Sie immer mittwochvormittags im *Kompaktkurs Krimi- und Thrillerlektorat* die Kompetenzen und das Wissen, dass Sie für das hochwertige Lektorat mörderisch guter Literatur benötigen. Seien Sie gespannt auf Red Herrings und falsche Fährten, den Beat eines Krimis, auf Täter*innen und Ermittler*innen, auf cosy und Crime!

Lektorat – Ko-Autorschaft – Ghostwriting

»Bin ich jetzt schon Ko-Autorin?« Die Frage stellt man sich im Lektorat angesichts mangelhafter Texte immer wieder. Und immer wieder bleibt sie unbeantwortet. Bis jetzt. Erstmals im März 2025 zieht die Dozentin Maria Koettnitz für die Teilnehmer*innen des Onlineseminars *Lektorat – Ko-Autorschaft – Ghostwriting* eine scharfe Trennlinie zwischen den drei so nah beieinanderliegenden Bereichen der Textproduktion.

Die Heldinnenreise I und II

Und plötzlich war aus einem Happen ein zweiteiliges Onlineseminar geworden. Und womit? Mit Recht! Seit Jahrhunderten verwenden Autoren und Autorinnen die Heldenreise, um eine Geschichte zu erzählen bzw. um mit ihr eine Geschichte zu plotten. Doch lässt sich dieses Plotmuster tatsächlich auf weibliche Hauptfiguren anwenden? Vermutlich nicht. Aber finden Sie es selbst heraus.

Teil 1 der Heldinnenreise beginnt im März 2025.

#herbsttrabatt

Vom 1. bis zum 31. Oktober
VFLL-Mitglied werden,
zwei Monate Beitrag sparen!



v
f
l
l

www.vfll.de/mitglied-werden

Premiere von »Frag den Profi!«.

Ein neues Format kommt gut an

Ich wusste gar nicht, dass diese Art »Sprechstunde« das erste Mal angeboten wurde. Aber als ich in der E-Mail »Fortbildung direkt« des VFLL-Fortbildungsteams auf die Onlineveranstaltung *Excel im Freien Lektorat* von Walter Greulich stieß, meldete ich mich kurz entschlossen an. Eine goldrichtige Entscheidung! Walters ruhige und hilfsbereite Art – gepaart mit geballtem Wissen! – lässt mich immer wieder mit Freude an seinen Veranstaltungen teilnehmen. Wir Teilnehmerinnen konnten vorher Fragen einreichen, auf die Walter



Susanne Hahn ist Freie Lektorin mit dem Schwerpunkt Sach- und Fachbücher in den Bereichen Sport, Medizin und Gesundheit. Sie ist auch redaktionell tätig, unter anderem für Laufzeitschriften.
www.lektorat-hahn.de

dann einging; immer mit Tipps am Rande. Themen waren die Aufbereitung von Excel-Dateien für den Druck, der Datenaustausch zwischen Word und Excel sowie Angebotskalkulation, Zeiterfassung und Projektverwaltung – eine smarte Tabelle habe ich gleich im Anschluss an die kurzweiligen 1,5 Stunden bei der Arbeit genutzt. Perfekt auch die Materialien, die Walter im Nachgang uns zukommen ließ: Von Grundlagen bis Tastenkombinationen eine echte Hilfe im Lektoratsalltag!



Walters ruhige und hilfsbereite Art – gepaart mit geballtem Wissen! – lässt mich immer wieder mit Freude an seinen Veranstaltungen teilnehmen.

»FDP«-Termine mit **Walter Greulich**

29.10.2024, 09.30–11.30 Uhr

Literaturverwaltung

26.11.2024, 09.30–11.30 Uhr

Word im Freien Lektorat

»»Wenn alle aktiv sind und wir viel diskutieren, ist der Workshop ein Erfolg.««

Seit gut einem Jahr unterrichtet Dr. Annika Lamer in der VLL-Akademie Grammatik und Zeichensetzung. Höchste Zeit, sie näher kennenzulernen.

Liebe Annika, zur Einstimmung eine Grammatikfrage: Für den Satz »Die Ausgrenzung als solcher erkennbarer Flüchtlinge« schlägt eine KI »erkennbaren« vor, drei Lektorinnen sind für »erkennbarer«. Was sagt die Linguistin?

Annika Lamer: Da habe ich doch glatt eine dritte Meinung: keins von beidem. Ich habe eine Weile darüber gegrübelt, warum sich das nicht lösen lässt – bis ich darauf gekommen bin, dass die Konstruktion meiner Ansicht nach gar nicht möglich ist. Denn ich würde auch nicht schreiben: »Als solche erkennbare Flüchtlinge werden ausgrenzt.« Ich muss zuerst das Substantiv nennen. Ein Relativsatz hilft uns aus der Patsche: »die Ausgrenzung von Flüchtlingen, die als solche erkennbar sind«.

Teilnehmende bescheinigen mir immer wieder eine lockere, entspannte Art, was sich natürlich auch auf die Stimmung im Workshop überträgt.



Was begeistert dich an der Linguistik, irgendeine spezielle Richtung, Syntax, Semantik, Pragmatik?

Anders als man vermuten könnte, habe ich gar nicht Germanistik studiert. Ich bin promovierte Romanistin. Im Studium habe ich mich auch mehr für Literatur- als für Sprachwissenschaft begeistert. Mein Ansatz zur Sprache stammt komplett aus der Praxis. Bevor ich mit den Schreibtrainings begonnen habe, war ich über viele Jahre als Texterin tätig. Es war also immer schon so, dass ich einfach »on the job« auf interessante Sprachprobleme gestoßen bin.

Als Dozentin gibst du Workshops, auch in der VLL-Akademie. Was ist das Besondere an deinen Workshops?

Teilnehmende bescheinigen mir immer wieder eine lockere, entspannte Art, was sich natürlich auch auf die Stimmung im Workshop überträgt. Das ist, neben der starken Praxisbezogenheit, sicher ein Aspekt.



*Dr. Annika Lamer ist Schreibtrainerin und Autorin des Buches „Rechtschreibung klipp und klar erklärt“ (DuMont 2022). In ihren Workshops und Online-Inhalten widmet sie sich den Schwerpunkten lebendig schreiben, kreatives Texten und Rechtschreibung.
www.annika-lamer.de*

Welche Themen rund um die Sprache behandelst du besonders gern?

Mein Favorit ist die Zeichensetzung. Aber auch die richtige Schreibweise von Anglizismen finde ich spannend.

Mit welchen Methoden arbeitest du, damit der Wissenstransfer gelingt?

Als Praktikerin gehe ich immer vom Beispielsatz aus. Ich nutze nur dann Fachbegriffe, wenn sie für das Verständnis unbedingt nötig sind, und theoretisiere allgemein nicht so viel. Das schafft einen direkteren Zugang zu grammatischen Fragestellungen. Wichtig sind auch die Übungen, in denen die Teilnehmenden sich selbst überprüfen können.

Welche deiner Methoden bringen die Teilnehmer*innen ins Tun, sodass sie das Gelernte in ihrem Wissensbestand verankern und zur Hand haben, wenn sie redigieren?

Im Workshop selbst werden die Teilnehmenden durch die schon erwähnten Übungen aktiviert. Ansonsten bin ich immer der Meinung, dass es schon

viel wert ist, zu erkennen: Moment, da war doch was. Dann kann man im Zweifel schnell noch mal in den Workshopunterlagen nachschlagen. Das mache selbst ich ab und zu.

Welche Seminarverläufe sorgen bei dir für das gute Gefühl, einen gelungenen Unterricht gemacht zu haben?

Wenn alle aktiv dabei sind und wir viel ins Diskutieren kommen, ist der Workshop ein Erfolg. Im Kern geht es auch um die beruhigende Erkenntnis, dass die deutsche Sprache nun mal viel Interpretation erfordert und es oft mehr als eine Lösung gibt.

Für die VFLL-Akademie leitest du drei Fortbildungen: die Sprechstunde »Frag den Profi«, ein Grammatik- und ein Kommasetzungseminar. »Frag den Profi« kann herausfordern: Lektorinnen und Lektoren graben gern in der (Un-)Tiefe der Sprache herum: Wie bereitest du dich vor?

Ich kann mich nur auf die eingereichten Fragen vorbereiten. Alles Weitere entsteht im Fluss. Das ist ja das Schöne, dass es immer auch Ideen, andere

Hier anmelden!

Kommas richtig setzen – mit Sicherheit

04.11.2024, 09.15–12.45 Uhr

05.11.2024, 09.15–12.45 Uhr

17.02.2025, 09.15–12.45 Uhr

18.02.2025, 09.15–12.45 Uhr



Wenn alle aktiv dabei sind und wir viel ins Diskutieren kommen, ist der Workshop ein Erfolg. Im Kern geht es auch um die beruhigende Erkenntnis, dass die deutsche Sprache nun mal viel Interpretation erfordert und es oft mehr als eine Lösung gibt.

Sichtweisen etc. geben kann, mit denen ich vorher nicht gerechnet habe. Wichtig ist also das Mindset, sich auf das Unvorhergesehene einzustellen.

Unter uns Lektorinnen und Lektoren gibt es sehr unterschiedliche Wege in den Beruf. Wie verlief denn dein Weg von der Linguistin zur Workshopleiterin?

Nach meiner Promotion habe ich in der freien Wirtschaft im Marketing gearbeitet, bevor ich mich 2011 als Texterin selbstständig gemacht habe. Schon immer fand ich es spannend, mir dabei selbst auf die Finger zu schauen: Was passiert da eigentlich beim Schreiben? So kam ich dazu, das Texten – und die korrekte Anwendung der deutschen Sprache – auch zu unterrichten. Das tue ich jetzt seit fünf Jahren. Ich bin sehr glücklich mit der didaktischen Schiene und habe das Texten dafür an den Nagel gehängt.

Als Berlinerin hast du es sicherlich des Öfteren mit einer doch auch speziellen Mundart zu tun: der Berliner Schnauze. Gibt es etwas, was dich daran besonders beeindruckt?

Beeindruckend am Berlinerischen? Hm, vielleicht diese Mischung aus Schnoddrigkeit und Charme. »Wenn-se jetzt noch noch die Tür freimachen, könnten wa alle weiterfah'n« – solche Busfahrer-Durchsagen sind vielleicht nicht besonders höflich, aber dafür authentisch.

Eine letzte Frage: Welchen Duden unter den »großen 12« ziehst du bevorzugt zu-rate?

Definitiv den Duden Band 9, Sprachliche Zweifelsfälle.

Vielen Dank für das Interview!

Hier
anmelden!

Grammatik für Fortgeschrittene

28.11.2024, 09.15–12.45 Uhr

29.11.2024, 09.15–12.45 Uhr

08.05.2025, 09.15–12.45 Uhr

09.05.2025, 09.15–12.45 Uhr

Viel Lärm um – worum eigentlich?



Foto: Mike Schmidt

**Andrea Görsch
und Katja
Rosenbohm**

Als Texterinnen
und Lektorinnen
beschäftigen sich
die beiden lang-
jährigen VLL-
Mitglieder schon
lange intensiv
mit dem Thema
geschlechtersen-
sible Sprache.
Weitere Infos
unter: [goersch-
rosenbohm.de](http://goersch-
rosenbohm.de).

Zu Beginn eine Zahl: 0,005 Prozent. *Der Spiegel* untersuchte, wie oft 2023 in deutschen Medien Genderzeichen genutzt wurden, um mehrere Geschlechter zu benennen. Die Recherche umfasste 19 deutsche Medien. Ergebnis: Nicht einmal 0,005 Prozent aller Wörter enthielten Genderzeichen. Plus: Bevorzugt werden neutrale Begriffe zum Gendern genutzt.

Wird die Debatte um das Gendern mit der Prozentzahl 0,005 in Einklang gebracht, stellt sich die Frage, warum es in der Auseinandersetzung um das Gendern eigentlich geht. Betrachten wir aber zuerst die Genderzeichen.

Funktion der Genderzeichen

Ausgehend von der feministischen Frauenbewegung und der Sprachwissenschaftlerin Luise F. Pusch mit ihrem Werk *Das Deutsche als Männer-sprache* wurde in den 1970er- und 1980er-Jahren das generische Maskulinum infrage gestellt: Warum sollen bei der männlichen Variante Lehrer Frauen mitgemeint sein?



Inzwischen wissen wir, dass das generische Maskulinum nicht funktioniert. Fragt man Menschen nach ihrem Lieblingsmusiker, werden spontan mehr Musiker als Musikerinnen genannt. Wenn hingegen die Paarform genutzt wird, werden mehr Musikerinnen angegeben.

Als Alternative wurde damals das Binnen-I eingebracht: LehrerInnen. In jener Zeit etablierte sich auch die Schreibweise mit Schrägstrich und Bindestrich: Lehrer/-innen. Anfang der 2000er-Jahre kam der Gender-Gap auf: Lehrer_innen. Damit wurde das binäre System Mann/Frau um weitere Geschlechter erweitert. Die buchstäbliche Leerstelle strahlte jedoch nicht die passende Symbolik aus. Zusätzlich werden Doppelpunkt und Mediapunkt zum Gendern genutzt.

Jetzt
voranmelden!

Kompaktkurs Gendern

Das Lektorat muss die Klaviatur des Genderns beherrschen. Punkt. Deshalb wird es im Jahr 2025 einen **Kompaktkurs Gendern** geben. Praxisnah, mit der nötigen theoretischen Unterfütterung und umfassend.



Dudenkonform gendern ohne Genderzeichen. Eine Anleitung.

Andrea Görsch und Katja Rosenbohm zeigen anschaulich, wie einfach es sein kann, sprachlich alle Menschen zu berücksichtigen.

39 Seiten, Eigenverlag; 2024, 9,99 Euro; ISBN 978-3-911185-00-4

Der Genderstern wurde in England bereits in den 1990er-Jahren verwendet, um weitere Geschlechtsidentitäten einzuschließen. Er etablierte sich im Deutschen und ist derzeit das meist genutzte Genderzeichen. Wenn es denn ein Genderzeichen sein soll, empfiehlt der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband den Genderstern.

Anfangs sollten mit Genderzeichen Frauen sichtbar gemacht werden; das Binnen-I war die erste visuelle Genderlösung. Inzwischen geht es um mehr: Mit Genderzeichen wie dem Genderstern werden alle Menschen jeglichen Geschlechts repräsentiert.

Argumente gegen das Gendern

Wenn wir mit dem Genderstern alle Menschen einschließen können: Warum tun wir das nicht? Hier sind einige Argumente, die immer wieder gegen das Gendern genannt werden.

Über das Gendern wird immer wieder gesagt, dass es den Menschen vorschreibt, wie sie zu sprechen und zu schreiben haben. Eine solche sprachliche Bevormundung lehnen manche Menschen ab.

Das Gendern mache Texte unlesbar, hier wird vor allem der Stern genannt. Durch Doppelnennungen oder Umformulierungen könne der Text zudem länger werden.

Genderzeichen sind nicht dudenkonform und entsprechen somit nicht dem amtlichen Regelwerk der deutschen Sprache. Ein weiteres Argument gegen das Gendern ist die Barrierefreiheit. Hier wird gesagt, dass Screenreader bei Genderzeichen an ihre Grenzen stoßen.

Die sprachliche Komfortzone zu verlassen, fordert manche Menschen (zu) sehr. Es ist einfacher, in sprachlich gefestigten Strukturen zu bleiben.

Der Genderstern politisiere und trage unnötig zur Polarisierung der Gesellschaft bei.

Argumente für das Gendern

Mit dem Gendern fördern wir die im Grundgesetz verankerte Gleichberechtigung aller Menschen. Gleichzeitig ist das Gendern ein Zeichen des Respekts. Es ist wertschätzend und höflich, alle Menschen so anzusprechen, wie sie es sich wünschen.

Wenn wir uns neutral ausdrücken, bereiten wir den gedanklichen Boden dafür, über traditionelle Geschlechterrollen offener nachzudenken. Wer sprachlich nicht vorkommt, verliert oder hat gesellschaftlich weniger Bedeutung.

Gendern ist meist leichter als gedacht. Jenseits der Genderzeichen existieren viele Möglichkeiten, sich klar und differenziert auszudrücken; Stichwort: neutrale Formulierungen.

Worum also geht es wirklich beim Gendern?

Sicherlich lässt sich dies nicht pauschal beantworten, denn Sprache ist persönlich. Doch vielleicht kann diese Frage der Impuls sein, für sich mehr Klarheit in das Thema Gendern zu bringen.

Fazit

Viel Lärm um wenig. Genderzeichen wie der Genderstern werden deutlich weniger benutzt, als die Debatte darüber suggeriert.

Wo ein Wille ist, ist auch die Sprache. Gendern ist viel mehr, als Sterne über einen Text zu streuen. Wer neutral formuliert gendert auch.

Gendern ist auch eine Haltung: Wollen wir in einer Gesellschaft leben, die bewusst Menschen ausschließt, oder möchten wir versuchen, alle Menschen einzuschließen?

Neues aus der VFL-**Akademie.** Ein Einblick in unsere Themen.

**Herbstakademie, Kompaktkurs Wissenschaft-
lektorat, die erste Staffel »KI im Lektorat sinn-
voll nutzen«: Seit der Sommerpause ist einiges
in Gang gekommen.**

Staatliche Förderungen

Bis Ende 2025 gibt es die KOMPASS-Förderung des Europäischen Sozialfonds. Gefördert werden Weiterbildungen, die mindestens 20 Stunden umfassen. Förderfähig ist man mit zwei Jahren Selbstständigkeit im Rücken. 90 Prozent der Kosten für eine Weiterbildung können erstattet werden. Es ist also einen Versuch wert, die Förderung für eine Fortbildung der VFL-Akademie zu beantragen (*mehr Informationen*).

Auch Bildungsgutscheine der Bundesländer können Sie einreichen, zum Beispiel den Bildungsscheck.

**Buchen
LER-
NEN
Sparen**

Co-Moderation in 2025

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, der Veranstaltungskalender füllt sich mit vielfältigen Fortbildungen und wir erinnern gern daran, dass technikaffine VFL-Mitglieder die Co-Moderation in Seminaren übernehmen können, die sie interessieren. Wer Lust und Zeit hat, möge sich melden unter fortbildung@vfl.de

Apropos Jahresende: Die Weihnachtsfeier rückt näher!

Save the date: Am 12. Dezember, 18 Uhr, lädt das Fortbildungsteam zum gemütlichen Jahresausklang bei Weihnachtsplätzchen und Kerzenschein. In heimelig geschmückten Breakout-Sessions können sich alle Profis zu ihren Spezialthemen austauschen und von Raum zu Raum ziehen und mit alten und neuen Bekannten mit Glühpunsch/-wein anstoßen. Ein Rahmenprogramm gibt es auch, wer will, auch ein Adventssingen. Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen! Meldet euch gern an unter fortbildung@vfl.de oder schon in Kürze über den Veranstaltungskalender.

Barrierearmut in Fortbildungen der VFL-Akademie

Wir fragen uns immer wieder, ob unsere Fortbildungen barrierefrei sind. Immer wieder kommen wir zu einem klaren Jain. Onlineseminare sind für Menschen mit Einschränkungen ihrer Beweglichkeit zugänglich, für gehörlose Menschen sind sie es aber nicht. Welche Barrieren erkennen Sie in unserem Seminarangebot? Wir möchten so viele Barrieren wie möglich abbauen, auf die Freie Lektoren und Lektorinnen bei der Teilnahme an unseren Seminaren stoßen. Schreiben Sie uns bitte an fortbildung@vfl.de.



Maria Koettnitz

hat als Verlagslektorin Tausende von Manuskripten geprüft, rund 300 Bücher von der Idee bis zum Druck begleitet, an einem Dutzend Bücher selbst mitgeschrieben. Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Pädagogik in Saarbrücken und Trier arbeitete sie in namhaften Publikumsverlagen als Lexikonredakteurin (Harenberg, Kindler, u. a. Kindlers Neues Literaturlexikon), als Herausgeberin (Lexikon der philosophischen Werke), Lektorin (Droemer Knauer, Kindler), als Programmleiterin (Reclam Leipzig, Ullstein) und zuletzt als Verlagsleiterin für das Programm der Patmos Verlagsgruppe (Sauerländer, Artemis&Winkler, Patmos). Sie erarbeitete Projekte mit der HTWK in Leipzig und war zeitweilig als Dozentin für Masterstudenten des Faches Angewandte Literaturwissenschaft an der FU in Berlin tätig. 2011 gründete sie mit Bruno C. Back die AKADEMIE FÜR AUTOREN.



Die Situation: Ein Kunde beauftragt mich mit einem Lektorat und will anschließend in einem Verlag veröffentlichen. Kann es sein, dass im Verlag ein etwas anderer Schreibstil, eine andere Struktur etc. gewünscht ist und jemand den Text überarbeitet? Zahlt der Kunde meine umfangreiche Arbeit dann nicht umsonst? Andererseits: Die meisten Manuskripte kann man im Rohzustand kaum einreichen. Wie ist der gängige Weg? Was empfehlst Du?

Zum ersten Teil der mehrteiligen Frage: Struktur und Schreibstil

Verlagslektor*innen werden Manuskripte unbekannter Debütant*innen, die strukturell nicht in Ordnung sind, gar nicht erst einkaufen. Was den Schreibstil betrifft: Ein Lektorat verändert in der Regel nicht komplett den Schreibstil eines*iner Autor*in. Im Lektorat geht es um Orthografie, verständliche Sätze, Homogenität im Text, Kleinigkeiten wie überflüssige Adjektive, Sinnredundanzen und dergleichen mehr.

Zahlt der Kunde so meine umfangreiche Arbeit nicht umsonst?

In den allermeisten Fällen zahlt er nicht umsonst, denn ein schlechtes oder mittelmäßiges Manuskript wird nicht erfolgreich vermittelt werden können.

Fortbildungen mit Maria Koettnitz

Romandramaturgie I und II

Das perfekte Exposé für ein Sachbuch

Verlagswissen

Lektorat – Ko-Autorschaft – Ghostwriting

Alpenpanorama und Hüttenzauber

Schreibcoaching.

Worum geht's dabei?



Dr. phil Christine Kämmer hat Sinologie, Japanologie und Philosophie studiert. Sie ist ausgebildete Trainerin für kreatives, wissenschaftliches und berufliches Schreiben. Seit 2020 gehört sie zu den wenigen deutschsprachigen Trainerinnen, die für »Gateless Writing« zertifiziert sind. In Workshops und Einzelcoachings bringt sie Schreibende aller Art mit der amerikanischen Kreativmethode in den Flow. christinekaemmer.com

Ich habe mich schon immer für Menschen und ihre Geschichten interessiert: als studierte Chinawissenschaftlerin und freie Journalistin, leidenschaftlich Lesende und kreativ Schreibende. Vor einigen Jahren habe ich mich beruflich neu orientiert und Weiterbildungen zur Schreibtrainerin und zum „Gateless Writing Teacher“ absolviert. Seitdem biete ich kreative Schreibworkshops an und begleite literarische und autobiografische Projekte im Einzelcoaching.

Schreib-, Buch-, oder Autorencoach. Schreibcoaching, -training, oder -beratung. *Die Bezeichnungen für die Arbeit mit Schreibenden sind genauso vielfältig wie die Bedürfnisse der Zielgruppe.* Einige Anbieter*innen unterstützen eher den persönlichen Schreibprozess, bei anderen ist das Ziel ein veröffentlichungsreifes Buch. Bei einigen dreht sich alles um literarische Texte, bei anderen geht es um Fachbücher.

Was sind die Merkmale einzelner Textsorten? Wie entwickle ich den Plot und die Figuren meines Romans? Wie präzisiere ich meine Forschungsfrage? Und was ist überhaupt »gutes Schreiben«? Das sind Dinge, die je nach Schwerpunkt natürlich auch im Lektorat eine Rolle spielen.

Wer Schreibcoaching anbietet, befasst sich darüber hinaus mit Fragen wie: Worauf muss ich bei der Leitung von Schreibgruppen achten? Wie gehe ich

empfindsam mit Schreibenden und ihren Unsicherheiten um? Wie lassen sich Schreibblockaden auflösen? Welche Ansätze fürs Textfeedback gibt es? Schreibdidaktik und -methodik lernt man nicht automatisch, wenn man Germanistik studiert oder ein Buch veröffentlicht hat. Um Schreibende kompetent begleiten zu können, finde ich daher eine fundierte Weiterbildung im Bereich Schreibpädagogik wichtig. Doch natürlich ist auch das stilistische Handwerkszeug essenziell. Ich habe für meine tägliche Arbeit von Kursen im Lektorat (ADM-Zertifikat), Storytelling oder Textüberarbeitung sehr profitiert.

Wir alle tragen Geschichten in uns, die es wert sind, erzählt zu werden! Es bereichert mich, Menschen in einem wertschätzenden Setting dabei zu helfen, diese Geschichten aufzuspüren und mit anderen zu teilen.

KOOPERATI- ONSPARTNER

Bildung zum günstigeren Preis

Der VFLL ist Kooperationen mit Institutionen eingegangen, die ebenfalls ein Bildungsangebot haben, das für Freie Lektor*innen interessant ist.

Wesentlich sind die günstigeren Konditionen bei Bildungsangeboten: Mitglieder des VFLL nehmen an Fortbildungen von Kooperationspartnern zu guten Konditionen teil und Mitglieder der Kooperationspartner an Fortbildungen des VFLL.

v

f

l

l

Kooperationen

Der VFLL ist Kooperationen mit Institutionen eingegangen, die ebenfalls ein Bildungsangebot haben, das für Freie Lektor*innen interessant ist.

Wesentlich sind die günstigeren Konditionen bei Bildungsangeboten: Mitglieder des VFLL nehmen an Fortbildungen von Kooperationspartnern zu guten Konditionen teil und Mitglieder der Kooperationspartner an Fortbildungen des VFLL.

Akademie der deutschen Medien

Für Mitglieder des VFLL reduziert sich die Teilnahmegebühr bei Seminaren der Kategorie „Freies Lektorat“ um 100 Euro für zweitägige Seminare bzw. um 50 Euro für eintägige Seminare. Bei allen anderen Veranstaltungen der Akademie erhalten Verbandsmitglieder einen Rabatt in Höhe von 50 Prozent. Bitte die Mitgliedschaft direkt bei der Anmeldung angeben.

BücherFrauen-Akademie

Zum Mitgliedspreis der Bücherfrauen

Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V.

Oftmals benötigen Autor*innen einfach nur ein gut formatiertes E-Book, das sie bei ihrem Onlinebuchhändler hochladen können. Aber was ist ein E-Book überhaupt? In diesem Webinar analysiert ihr das Format „E-Book“.

mediacampus frankfurt

Zehn Prozent Ermäßigung auf die angebotenen Weiterbildungen

texttreff.de

Ermäßigungen auf Fortbildungen von Mitgliedern des Texttreffs

Illustratoren Organisation, Junge Verlags- und Medienmenschen, Berufsverband Text und Konzept und Selfpublisher-Verband

gewähren VFLL-Mitgliedern die gleichen Konditionen wie den eigenen Mitgliedern.

Am Wolfenbütteler Gespräch, der *Jahrestagung des Verbands deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)*, nehmen VFLL-Mitglieder zum Mitgliedspreis des VdÜ teil.



Kursleitung

Christine Kämmer ist ausgebildete Trainerin für kreatives, wissenschaftliches und berufliches Schreiben und arbeitet als Schreibcoach. Seit 2020 ist sie für die amerikanische Kreativmethode »Gateless Writing« zertifiziert.

Kursleitung

Andrea Görsch und Katja Rosenbohm sind Texterinnen und Lektorinnen, mit Schwerpunkt Unternehmenskommunikation. Zu ihrem Herzensthema geschlechtergerechte Sprache haben sie das »Workbook Gendern« herausgebracht. Gemeinsam geben sie ihr Wissen in Büchern, Work-shops und Coachings weiter. Weil Sprache wirkt.

28. Oktober 2024

Schreiben und spenden: Haiku für Menschenrechte

Wir schreiben Miniaturgedichte rund um Themen wie Mut, Solidarität oder Freiheit. Haikufans und Lyrik-Neulinge sind gleichermaßen willkommen, es gibt eine kurze Einführung in Form und Stil. Du kannst den Teilnahmebetrag frei wählen, die gesamten Einnahmen spende ich an Amnesty International Österreich.

Themen

Kreatives, literarisches und autobiographisches Schreiben

Kosten

freie Spende

19. November 2024

»Flash Fiction« – Schreibworkshop

An vier Kursabenden erforschen wir die Gattung »Kürzestgeschichten«: Wir sammeln Schreibideen, lesen, schreiben, experimentieren, kürzen und feedbacken. Finde heraus, wie viele Wörter deine Story wirklich braucht!

Themen

Kreatives, literarisches und autobiographisches Schreiben

Kosten

295 Euro

Rabatt für VFL-Mitglieder

10 % mit dem Code VFL23

Zur Anmeldung

19. November 2024

Gendern ohne Stern: Einstiegsseminar

Dieser Online-Workshop gibt dir dudenkonforme Werkzeuge an die Hand, mit denen du elegant gendern kannst. So elegant, dass es oft nicht auffällt. Für deine Zwecke oder im Auftrag der Kundschaft. Zudem wirst du künftig mit kühlen Argumenten in heißen Diskussionen bestehen können.

Themen

Gendern: Es ist an der Zeit
Werkzeugkasten zum dudenkonformen Gendern
Überblick über Genderzeichen
Warum Unternehmen gendern sollten
Zeit zum Üben und Zeit für Fragen

Kosten

235,29 Euro zzgl. 19 % MwSt. = 280 Euro

Rabatt für VFL-Mitglieder

10 Prozent

Zur Anmeldung



Kursleitungen

Verschiedene

08.11. 2024 bis 21.02.2025, immer 9.00 bis 10.30 Uhr

Neu im Buch-Verlag

In 14 Modulen á 1,5 Stunden via Zoom-Meeting bekommen die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Bereiche, die ein Buchverlag »jobtechnisch« zu bieten hat. Die Expert*innen beleuchten Arbeitsbereiche und wichtige Themen. Fragen können selbstverständlich während der Sessions gestellt werden.

Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden der vier Monatsblöcke möglich (Start z. B. zum 08.11., 29.11. oder auch 10.01.25). Aufgrund des fortlaufenden rotierenden Angebotes ist sichergestellt, dass Teilnehmende alle 14 Kursinhalte durchlaufen.

Kosten

555 Euro für VFLL-Mitglieder

Zur Anmeldung

04. und 05. 11.2024, 9 bis 13 Uhr

Buchkalkulation sicher im Griff

Hinter dem »Projekt Buch« verstecken sich viel mehr Positionen und Zahlen als man glaubt. In diesem Buchkalkulations-Seminar werden die Grundlagen der Kalkulation für Nicht-BWLER, Lektor*innen und Verlagsmitarbeiter mit ersten Erfahrungen vermittelt. Danach können Sie selbständig Kalkulationen erstellen, Kalkulationen anderer verstehen und sind ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es darum geht, wie sich Veränderungen in der Buchplanung in der Kalkulation durchschlagen.

Kosten

299 Euro für VFLL-Mitglieder

Link zur Anmeldung

06.11., 9 bis 13 Uhr

Bühne frei fürs Buch! Veranstaltungen planen, organisieren und koordinieren

Die interaktive Fortbildung vermittelt die Grundlagen für die Vorbereitung und Durchführung von Literatur- und Sachbuchveranstaltungen im Präsenzformat und richtet sich vornehmlich an Einsteiger*innen in der Buchbranche, Auszubildende und Volontär*innen in Verlagen und Buchhandlungen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen, sowie die Kenntnis eines Titels (z. B. aus dem eigenen Verlag), der im Onlineseminar als Grundlage für einige konkrete Übungen dient.

Kosten

150 Euro für VFLL-Mitglieder

Link zur Anmeldung

v
f
l
l

FORTBILDUNG AKTUELL

Impressum

Fortbildung aktuell wird veröffentlicht
vom Verband der freien Lektorinnen und
Lektoren (VFL) e. V.,
Geschäftsstelle des VFL:
Büro Seehausen + Sandberg GbR,
Merseburger Str. 5, 10823 Berlin

Redaktion: Silke Leibner,
Fortbildungsteam des VFL e. V.